

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg  
Dr. Martin Wille/ Ortsteilbeauftragter Medinghoven

**Stadtteilgespräch am 21. April 2022, 14.00 Uhr, DIE WOHNUNG, Stresemannstraße 28**  
Bericht Helmuth Göbel, Diakonie Bonn

Unter Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung Hardtberg vom 15.03.2022, nämlich „bei der Auftragsvergabe für ein Quartiersmanagement zu berücksichtigen, dass die Diakonie vor Ort bereits ein Stadtteilbüro mit einer Vernetzung mit der Bevölkerung von Medinghoven unterhält“, stellte Helmuth Göbel folgende Punkte heraus:

In Medinghoven sind sämtliche Anwendungsvoraussetzungen und –notwendigkeiten für ein klassisches Quartiersmanagement (QM) gegeben; und zwar:

Starke materielle Benachteiligung der Bewohner (statistischer Spitzenplatz beim Sozialleistungsbezug), hohe Arbeitslosigkeit, hoher Migrantenanteil, viele kinderreiche Familien, sehr viele Jugendliche mit problematischer beruflicher Perspektive.

Der hohe Anteil von Bewohnern mit problematischen Lebenslagen ohne Perspektive für einen Umzug in „bessere“ Stadtteile weist darauf hin, dass Medinghoven eher **nicht** als „Ankommensstadtteil“ eingestuft werden kann.

Folgende Problembereiche lassen sich beispielhaft nennen:

- Es fehlen offene Treffpunkte für sozialen Austausch,
- die Wohnraumangebote werden vielfach als problematisch eingestuft,
- es gibt Segregations- und Ausgrenzungstendenzen,
- es ist kein ausreichender Raum vorhanden, um eigenständig Entwicklungsprozesse anzustoßen und zu entwickeln.

Die derzeitigen Angebote von Stadtteilbüro der Diakonie und Familienzentren sind vor allem aus folgenden Gründen nicht ausreichend:

- zu geringe personelle Kapazitäten,
- zu geringe räumliche Kapazitäten.

Medinghoven braucht langfristig ein Quartiersmanagement. Auf dem Weg dorthin empfiehlt die Diakonie aufgrund ihrer bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen vor Ort Zwischenschritte, über die baldmöglichst Entscheidungen herbeigeführt werden sollten.

Wünschenswert wären beispielsweise:

- eine personelle Aufstockung bei der Diakonie,
- eine verbesserte (optimierte) Nutzung der vorhandenen räumlichen Ressourcen,
- die weitere Präsenz der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg in Medinghoven und in diesem Zusammenhang eine übergreifende, mit der Diakonie abgestimmte Nutzung der WOHNUNG in der Stresemannstraße 28.